

Vorsitzender Konstantin Konstantinidis
des Ausschusses für Chancengerechtigkeit
und Integration

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in unserem Ausschuss für Chancengleichheit und Integration beantrage wir einen Runden Tisch.

Begründung:

Für viele Vereine und Sportverbände sind rassistische Vorfälle auf Fußballplätzen und in anderen Sportarten ein weiteres Alarmsignal. Nach zahlreichen Diskriminierungs- und Ausgrenzungsfällen der vergangenen Monate darf nicht einfach zur Tagesordnung übergegangen werden.

Dies gilt auf allen Sportanlagen und in allen Sportarten. Die aktuellen Vorfälle sind nur die Spitze eines Eisbergs. Wir müssen dranbleiben und dürfen nicht wegschauen.

Die Verantwortlichen teilen dabei die Auffassung, dass rassistische Vorfälle offen angesprochen und konsequent dokumentiert werden müssen. Dem Sport, den Vereinen und der Gesellschaft müssen die Fakten vorliegen. Es ist verständlich, wenn Vereine negative Schlagzeilen vermeiden möchten. Aber dadurch werden Probleme nicht gelöst. Wir brauchen ein klares Lagebild, um Diskriminierung wirksam vorzubeugen und notwendige Konsequenzen ziehen zu können.

Deshalb wird die Einrichtung eines regelmäßig tagenden „**Runden Tisches gegen Rassismus**“ vorgeschlagen. Diese Arbeitsgruppe soll untersuchen, wie sich das Problem vor Ort darstellt, welche Maßnahmen erforderlich sind und wie Betroffene besser geschützt werden können.

Dem Runden Tisch sollten nach dieser Vorstellung alle relevanten Akteure angehören: Sportvereine, Fußballverbände, Vertreter anderer Sportarten, Schulen, Integrationsorganisationen, Mitglieder des ACI der Stadt Neuss, kommunale Einrichtungen sowie die Polizei.

Gemeinsam müssen wir für Respekt, Vielfalt und die Werte unseres demokratischen Zusammenlebens eintreten. Rassismus hat im Sport keinen Platz. Sport verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur. Wer andere aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder ihres Glaubens beleidigt oder ausgrenzt, greift die Grundlagen eines fairen und respektvollen Miteinanders an.

Die Betroffenen rassistischer Anfeindungen verdienen besonderen Schutz und Unterstützung. Gerade junge Sportlerinnen und Sportler sollen ohne Angst vor Diskriminierung ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft nachgehen können.

Beschlussempfehlung:

1. Die Vorfälle sollten außerdem zum Anlass genommen, die Integrations- und Präventionsarbeit gegen Rassismus im gesamten Sportbereich zu überprüfen. Gibt
2. Gibt es Schutzkonzepte für von betroffenen Menschen die Rassismus erleben?
3. Welche Angebote und Maßnahmen existieren zurzeit? Wenn keine existieren, sollten die Verwaltung bis zum nächsten ACI Maßnahmen vorstellen.
4. Wurde das Integrationsamt über die Rassistischen Vorfälle am 12.06.2026 in VfR informiert? Wenn ja, in welcher Form hat das Integrationsamt bezüglich der Rassistischen Vorfälle reagiert?
Quelle: https://www.stadt-kurier.de/neuss/yildirim-yilmaz-beklagt-rassismus-auf-fussballplaetzen_aid-149779745
5. Die Verwaltung wird beauftragt einen Runden Tisch gegen Rassismus einzuberufen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Emailadresse einzurichten, um Rassismustfälle zu erfassen. Diese Fälle werden **anonymisiert** an den ACI weitergeleitet.

Rassismus im Fußball ist dabei nicht das einzige Problem. Auch in anderen Sportarten – von Handball über Basketball bis hin zur Leichtathletik kommt es immer wieder zu Vorurteilen, Beleidigungen und Ausgrenzung. Deshalb braucht es einen sportartenübergreifenden Ansatz, der Respekt, Chancengleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert.

Der Sport hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen. Diese Stärke müssen wir nutzen, um ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und für Vielfalt zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Yildirim Ataman



Bayram Öz